

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Vogelbeere“ vom 20. September 2020 20:30

Ich fühle mich von deinen persönlichen Erfahrungen gar nicht angegriffen, fände es aber gut, nicht von der eigenen auf alle zu schließen.

Wir sind zum Beispiel immer viele Schwangere pro Schuljahr und die allermeisten arbeiten bis zum Beginn des Mutterschutzes ganz normal weiter. Ausnahmen bestätigen die Regel. Ich habe das auch drei Mal getan und mich nie "großzügig krankschreiben lassen", im Gegenteil. Rückblickend war es teilweise ziemlich dumm von mir mich unter gewissen Umständen in die Schule zu schleppen.

Ich habe auch diesmal nicht um das BV gebeten. Es wird uns aufgezwungen. Wir werden aussortiert. Genauso hat es sich für mich angefühlt. Als meine SL darum bat mir ein individuelles BV zu holen - mit der Begründung, dass sonst keine Vertretung für mich kommen könnte - habe ich das gern getan. Nicht weil ich nichts mehr tun und "Ferien" haben will, sondern weil ich die Not meiner SL verstehen kann.

Aber das möchte ich mir nicht anlasten lassen.

Ich hätte auch so ein BV bekommen, war aber erst so spät beim Arzt, weil ich ja gern noch so lange unterrichten wollte.

Ich würde auch jetzt schwanger unterrichten, wenn ich dürfte. Ich habe keine irrationalen Ängste. Ich habe Kinder, die unzählige Kontakte haben, die keinerlei Schutz bekommen, die "gefährden" mich viel mehr als meine Oberstufenschüler, denen ich sagen kann, dass sie Abstand zu mir halten sollen.

Wenn deine Kollegen das so offen formulieren, okay. Aber bitte schließe nicht von denen auf alle.